

GVV elektrisiert - Lesen Sie das Feedback der Probefahrerinnen und –Fahrer!

In der heutigen Ausgabe des Amtsblattes lesen Sie die Probefahrt-Erfahrungen von Frau Wösle aus Bodnegg. Sie und ihre Familie hatten vom 10.07.-17.07.2017 die Gelegenheit, den NISSAN Leaf vom Autohaus Ebner aus Untereschach zu testen.

Frau Wösle, verraten Sie uns kurz, was für Sie an einer Testwoche mit einem Elektroauto so interessant war?

Bei uns steht eine Neuanschaffung des Autos kurz bevor. Mein Mann und ich haben gemeinsam nur ein Auto, sodass uns zuerst die Reichweite wichtig ist. Zudem bin ich in der Helfer-vor-Ort Gruppe in Bodnegg als Ersthelferin tätig und wollte wissen, ob ein E-Auto immer einsatzbereit ist oder ob ich eher mit „Kabelsalat“ beschäftigt bin, wenn es schnell gehen muss.

Bitte schildern Sie uns kurz Ihren ersten Eindruck vom Fahren mit einem Elektroauto:

Zuerst dachte ich: „Wow! So leise!“ und dann „Oh, das fährt zügiger als gedacht!“

Und ihr eindrucksvollstes Erlebnis in der Testwoche?

Dass ich so unkompliziert und schnell am Einsatzort war. Echt spitze!

Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Laden des Fahrzeuges gemacht?

Das Laden zuhause ist total einfach. Wir haben das Fahrzeug über die eigene Photovoltaikanlage geladen. Da ist die Ladung natürlich äußerst günstig. Auch im öffentlichen Raum fand ich das Laden selbsterklärend. Die Ladesäulen sind nur manchmal von „normalen“ Autos belegt. Mir selbst reichten die Stationen im Umkreis (von der TWS und beim Adler in Vogt) völlig aus. Ich habe mich schnell umgewöhnt: Man lädt immer dann, wenn man die Möglichkeit hat und nicht, wenn die Batterie total leer ist.

Welche Vor- und Nachteile hat ein Elektrofahrzeug Ihrer Meinung nach gegenüber einem Verbrennerfahrzeug?

Wir wohnen an der B32. Es wäre ein wesentlich niedriger Geräuschpegel, wenn mehr E-Autos fahren würden. Natürlich ist ein E-Auto auch ökologischer, v.a. bei Eigenstromnutzung. Ich habe außerdem festgestellt, dass das Auto für Kurzstrecken (und das sind bei uns 95% der Fahrten) viel lukrativer ist als ein normales Auto. Nachteilig ist der „Kabelsalat“ im Kofferraum. Außerdem hätte ich beinahe eine Katze überfahren, weil diese das Auto absolut nicht wahrnahm. Wie ist das mit Kindern? Natürlich ist die bisher verfügbare Reichweite für manch eine/n auch nicht ausreichend oder es gibt zu wenig Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum. Für Geschäftsleute denke ich auch, dass das Laden an einer normalen Ladesäule etwas zu lang dauert.

Kommt für Sie der Kauf eines Elektrofahrzeugs nach der Probefahrt in Frage?

JA! Definitiv!...Weil wir wirklich fast nur Kurzstrecke fahren, selten das Auto benutzen und unseren eigenen PV Strom nutzen könnten. Es passt also zu unserem Mobilitätsprofil und der etwas höhere Preis thesauriert sich innerhalb von zwei Jahren.

Welches Fazit ziehen Sie nach der einwöchigen Probefahrt?

Mein Fazit ist besser als erwartet. Ich bin begeistert, dass das Auto so flott ist und doch ökologischer als die Alternativen. Auf Grund des geringen Geräuschpegels ist aber ein Umdenken erforderlich, denn der birgt auch so seine Gefahren für Kinder, Wild, Fußgänger, Radler etc.